

MICHAEL PRAETORIUS



Nun freut euch lieben Christen gemein

à 4. 6. 8. & 12.

Duo Cantus & Duo Tenor

POLYHYMNIA PANEGYRICA ET CADUCEATRIX (1619)

Nr. 16

Nun freut euch lieben Christen gemein

Choralkonzert zu 4 bis 12 Stimmen und Generalbass

für zwei Sopran- und zwei Tenorstimmen

und zwei Instrumentalchöre

- auch als Canzona à 8 zu spielen -

Herausgegeben nach dem Originaldruck von 1619 von

Winfried Elsner

E 17.016

www.michael-praetorius.de

Inhalt

Vorwort des Herausgebers

Michael Praetorius: Hinweise zur Aufführung

Übertragung der Hinweise in heutige Sprache und Zusammenfassung

Partitur von „Nun freut euch lieben Christen gemein“

Zur Edition, Aufführungsmaterial, Kontakte

Vorwort

Den Choralkonzerten *Aus tiefer Not schrei ich zu dir* und *Nun freut euch lieben Christen gemein* à 4, 8, 12, *Duo Cantus & duo Tenor* liegen die jeweiligen Choralmelodien zugrunde¹. Praetorius hat die ersten vier bzw. fünf Strophen durchkomponiert, wobei er immer das musikalische Material der Choralmelodie benutzt. Es ist interessant zu verfolgen, auf wie manigfache Weise die Phrasen der Melodie von z.B. *Nun freut euch* (sie besteht aus fünf Phrasen, wobei die zweite und fünfte identisch sind) in ihrer Gestalt durch rhythmisch-melodische Umformungen verändert werden, um dem Text nach Form und Inhalt gerecht zu werden. Reizvoll ist es ebenfalls, den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der vier Prinzipalstimmen nachzuspüren.

Die Konzerte können in drei Formen musiziert werden:

À 4 meint die rein vokale Form mit vier Prinzipalsängern und Generalbass. Dieser zwei- bis fünfstimmige Satz ist die eigentliche Komposition.

À 12 bedeutet, dass zu den beiden Vokalchören jeweils vier Instrumente hinzutreten. Die Instrumentalchöre spielen einen Tonsatz, der auf dem Bassus Generalis fußt. Sie verschönern so das Werk durch wechselnde Klangfarbe, die eigentliche Komposition bleibt unverändert. In den Instrumentalchören wird immer eine Cantus- oder Tenor-Stimme der Vokalchöre mitgespielt, oft in einfacherer Form als in den Vokalstimmen.

À 8 heißt, dass der Instrumentalpart auch ohne die Prinzipalstimmen musiziert werden kann, worauf Praetorius ausdrücklich hinweist². Das hängt mit der oben erwähnten Anlage des Instrumentalsatzes zusammen. Bei einer Aufführung als Canzona sollten die übernommenen Prinzipal-Melodien besonders beachtet werden. Diesen Stellen ist vom Herausgeber in der Canzona-Fassung der [Text der Singstimme] unterlegt. Sie könnten evtl. etwas hervortreten und statt in der Simplexform auch diminuiert ausgeführt werden. Die Singstimme kann dabei zu weiteren Ausgestaltungen anregen. Zwischen beiden konzertierenden Chören könnte es dabei zu echtem Wettstreit des Kolorierens und Diminuierens kommen, die bei deutlich getrennter Aufstellung im Raum besonders gut zur Wirkung käme.

Bei vokal-instrumentaler Aufführung à 12 könnten entsprechende Instrumental- und Gesangstimmen auch vertauscht werden. Die Simplex-Stimme würde dann gesungen und die Diminutum-Stimme gespielt.

In seinen Aufführungshinweisen gibt Praetorius auch die Möglichkeit an, im Gottesdienst zwischen figuraliter und choraliter gesungenen Strophen zu wechseln. Bei konzertanter Aufführung würde das einem Einfügen von Kantionalsätzen entsprechen, – doch immer so „wie es einem jeden nach seinem eignen gefallen gut deuchtet“.

Wolfenbüttel, Oktober 2010/ Juli 2012

Winfried Elsner

Diese Partitur ist zur freien Verfügung. Einzelstimmen werden auf Anfrage erstellt, auch in alten Schlüsseln. Näheres und Kontakt siehe „Zur Edition“ im Anhang.

¹ Kantionalsätze sind auf der Internetseite www.michael-praetorius.de bei „Noten und Aufführungsmaterial“ zu finden.

² In den Aufführungshinweisen zu *Jubiliret frölich* (Polyhymnia Nr. 23) schreibt Praetorius: „Überdies aber ist noch mehr zu mercken/ daß die Chori Instrumentales in diesem/ sowohl auch im XV. XVI. und XXXI. vor sich alleine mit Zincken und Posaunen/ ohne Zutun der Knaben/ oder anderer Vokal-Stimmen/ musiciret werden können: do es sich dann nicht anders wird hören lassen/ als ein Canzon mit 8 Stimmen/ auf bloße Instrumenta gerichtet.“

Aufführungshinweise¹ von Michael Praetorius

Buchstabengetreue Abschrift

- XV. Auß tieffer Noth schrey ich zu dir: }
} â 4. 6. 8. & 12.
XVI. Nun frewt euch lieben Christen gemein: }

Duo Cantus & Duo Tenor

X V. Auß tieffer Noth schrey ich zu dir: }
X VI. Nun frewt euch lieben Christen gemein: }

â 4. 6. 8. & 12.

Duo Cantus & Duo Tenor.

1. Chor. Voc. 2. Chor. Voc. 1. Cho. Instrum. 2. Cho Instrum. B. Gen. B. Gen. B. Gen.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

The image shows a musical score for two parts: Duo Cantus and Duo Tenor. The score is written on a single staff with a treble clef and a common time signature. The music is in a 4-part setting, with the first part being a vocal part and the second part being an instrumental part. The score is divided into two systems, with the first system containing measures 1-8 and the second system containing measures 9-13. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The text above the staff indicates the tempo and the instruments used: 1. Chor. Voc. 2. Chor. Voc. 1. Cho. Instrum. 2. Cho Instrum. B. Gen. B. Gen. B. Gen.

[Schlüssel im Originaldruck]

In XV. kan man im Ersten Theil/ den 1. Vers, auch wol den 2. Vers darzu/ Figuraliter vorher/ vnd darauff die folgende Vers Choraliter singen. Und wenn dieselbe zum end/ den 6. Vers, (weil derselbe doch sonst von dem Volcke in allen Kirchen nicht gesungen wird/) Figuraliter musiciren, vnd also damit beschliessen. So hat auch vornehmen Persohnen sehr wolgefallen: Wenn ich den 1. 2. vnd 3. Vers, im 1. vnd 2. Theil nach einander figuriren: darauff den 4. Vers Choraliter von einem guten Tenoristen nach seiner schönen Art vnd Manier in eine Theorba oder Lauten Chor singen lassen: Alßdann den 2. Theil noch einmal/ doch das der Text deß 5. Vers gesungen/ vnd so bald darauff mit dem 6. Vers im Dritten Theil beschlossn werde.

Im XVI. Nu Frewt euch: hab ich darumb alle Verse deß gantzen Liedes/ doppelt drunter gesetzt/ damit ein jeder nach seinem guten gefallen in den Versen varijren könne/ auff folgende Manieren vnd Weisen.

1. Als Erstlich könte man den Ersten Theil/ darinnen der 1. vnd 2. Vers begriffen/ Figuraliter; darauff die folgende 3. 4. 5.&c: Verse, biß zum ende Choraliter hinauß singen: Vnd darauff mit dem allerletzten/ nemblich den 10. Vers, so im Andern Theil zu finden/ Figuraliter, beschliessen: darumb ich denn die Striche darzwischen setzen lassen.
2. So kan man die ersten 1. 2. 3. 4. Vers im Ersten vnd 2. Theil: oder auch den 5. Vers darzu Figuraliter, vnd darauff die restirende Choraliter singen.
3. Oder den 1. vnd 2. Vers im 1. Theil Figural, den 3. 4. 5. 6. 7. Vers Choral: darauff den 8. 9. 10. Vers im Andern Theil Figural; oder wie es einem jeden nach seinem eignen gefallen gut deuchtet/ anordnen.

¹ Quelle: Digitalisat der Königlichen Bibliothek Kopenhagen

4. Dieweil auch der schöne Gesang vom Jüngsten Tage (es ist gewißlich an der zeit) auff diese Melodey gerichtet: So kann ein jeder Musicus nach seinem gefallen/ denselben Text vnter den 1. Theil/ oder aber vnter den Andern Theil/ dahin er sich meindes erachtens besser schickt vnd appliciren lest/ accommodiren vnd vnterzeichnen: also daß man kleine schmale Papirelein vber den gedruckten Text mit Wachß vberkleibe/ den andern Text darauff schreibe/ vnd vnter die Noten applicire: So kan mans allezeit wiederumb darvon nehmen.

5. Die beyde Instrumental-Chor kan man in diesen XV. XVI. vnd auch im XXII. XXXI. so wol in allen andern auff die 6. Manier in der dritten Art gerichteten Concerten also anordnen/ wie im 8. vnd auch im 7. Cap. Tomi Tertii am end deß dritten Puncts zubefinden. Wofern aber so viel/ als nemblich 8. Instrumentisten nicht ver-handen/ so kan man 1. nur eine Bass-Geigen/ Fagott oder Quart-Posaun zum General-Bass gebrauchen: 2. oder beyde Instrumental-Basse allein. 3. oder beyde Discant, vnd beyde Basse: 4. oder beyde Alt vnd beyde Basse: denn die Discant vnd Tenor lassen sich meistentheils in den Vocal-Stimmen hören. 5. oder die Instrumenta nur allein zu einem Choro, zum ersten oder andern/ adhibiren, bey den andern Chor aber aussen lassen. 6. oder auß beyden Choren nur einen Chor, gleichsamb einer Capellæ Fidicinæ, nach der vierten Manier in der dritten Art/ herausser ziehen/ welche ohne einige Pausen durch vnd durch fortgehet: gleichwol aber nach eines jeden gefallen an etlichen örtern/ nach eines Musici vnd Directoris gefallen/ inhalten/vnd dan wiederumb fortpassiren kan/ welches dann gar leichtlich in denselben Stimmen bey oder drunter mit rother oder grüner Dinte zu zeichen. 7. oder es können auch die Instruementa gar aussen bleiben/ vnd allein die Vocal-Concertat-Stimmen in die Orgel oder Regal-Werck gesungen werden: do dann bey einem Chor, so man wil/ ein Vocal-Bassista auß den beyden Instrumental-Bassen den Text/ den ich dieserwegen drunter applicirt, auch singen kann: vnd ist mir leid/ daß ich nicht auch vnter die beyde Instrumenta-Alt ebener massen den Text appliciret: (welches ein fleissiger Musicus noch thun kan) darmit dieselbe Alt zur Noth auch neben den Bassen gesungen/ vnd die Harmonia bey den Concertat-Stimmen (nemblich Discanten vnd Tenoren) nicht so gar bloß/ sondern etwas völliger resoniren mochte: doch nicht allzeit/ sondern nur allein ad placitum. 8. Ist aber ein Chorus Capellæ darbey verhanden/ als im XXIII. vnd XXXI. so lest man denselben auch mit einfallen/ ob gleich keine Instrumenta verhanden.

6. Dieweil auch diese vnd alle andere Cantiones in Modo Hypoionico in Quartam oder Quintam inferiorem nothwendig transponiret werden müssen: vnd in Quarta der Gesang allezeit frischer vnd anmutiger/ den Organisten vnd Instrumentisten aber etwas schwerer als in Quinta ankömpt: so bin ich willens gewesen/ die Choros Instrumentales vnd Bassum Generalem, in Quintam inferiorem gesetzt drucken zu lassen. Dieweil ich aber befunden/ daß nicht so gar sehr geübte Instrumentisten sich fast weniger darein richten können/ als wenn es in seinem rechten Clave bleibt: vnd auch manchen solcher Tonus viel bequemer auß der Quinta als auß der Quart zu tractiren vorkömmt. auch oft die höhe der Orgeln es nicht anders leiden wil: so habe ichs in seinem rechten Tono bleiben lassen/ darmit ein jeder nach seinem eignen gefallen vnd guten gelegenheit darmit procediren vnd gebaren könne.

Hinweise zur Aufführung von Michael Praetorius

Zu den Choralkonzerten

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir und Nun frewt euch lieben Christen gemein à 4. 6. 8. & 12

dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und zusammengefasst

Im Choral-Konzert Nr.15 kann man die erste Strophe aus dem 1. Teil, und auch noch die zweite Strophe, *figuraliter*¹ und danach die folgenden Strophen *choraliter*² singen. Danach kann die 6. [Gloria-Patri-] Strophe, (die üblicherweise von der Gemeinde in Kirchen nicht gesungen wird) *figuraliter* musizieren und so damit enden.

[Reihenfolge also: Strophe 1 als Konzert, Strophe 2–5 Gemeinde, Strophe 6 Konzert
oder: Strophe 1+2 Konzert, Strophe 3–5 Gemeinde, Strophe 6 Konzert]

Vornehmen Personen hat auch folgender Ablauf gut gefallen: Ich lasse die 1., 2. und 3. Strophe aus dem 1. und 2. Teil nacheinander in *figurierter* Form, danach die 4. Strophe *choraliter* von einem guten Tenor in dessen schöner Art und Manier zu einer Theorbe oder Laute singen. Dann folgt der 2. Teil des Konzerts noch einmal, doch mit dem Text der 5. Strophe, und geschlossen wird [*figuraliter*] mit der 6. Strophe aus dem 3. Teil.

[Also: Strophe 1-3 Konzert, Strophe 4 schlichter Sologesang zur Laute, Strophe 5+ 6 Konzert]

Im Choral-Konzert Nr. 16 *Nun freut euch lieben Christen gemein* habe ich alle [10] Strophen des Liedes den Vokalstimmen unterlegt, jede mit doppeltem Text, damit jeder nach Gutdünken die Anordnung der Strophen in nachfolgender Art und Weise variieren kann:

1. Man könnte den 1. Teil des Konzerts mit der ersten und zweiten Strophe *figuraliter* und danach die folgenden 3., 4., 5. usw. Strophen bis zum Ende *choraliter* singen. Mit der 10. Strophe, der allerletzten aus dem 2. Teil des Konzerts, könnte man *figuraliter* schließen. Ich habe deswegen zwischen 9. und 10. Strophe einen Unterteilungsstrich drucken lassen.

[Reihenfolge also: Strophe 1+2 Konzert, Str. 3–9 Gemeinde, Str. 10 Konzert]

2. Man kann die ersten vier Strophen aus dem 1. und 2. Teil, oder auch noch die fünfte Strophe, *figuraliter* und danach die restlichen *choraliter* singen.

[Also: Strophe 1-4 Konzert, Str. 5-10 Gemeinde; oder: Strophe 1-5 Konzert, Str. 6-10 Gemeinde]

3. Man kann auch wie folgt anordnen: die erste und zweite Strophe aus dem 1. Teil *figural*, die dritte bis siebente Strophe *choral*, danach die achte bis zehnte Strophe aus dem 2. Teil *figural*; oder wie es einem jeden gefällt und gut erscheint.

[Also: Strophe 1+2 Konzert, Str. 3-7 Gemeinde, Str. 8-10 Konzert]

4. Da auch das schöne Lied vom Jüngsten Tage (*Es ist gewisslich an der Zeit*) auf diese Melodie gesungen wird, kann jeder Musiker, wenn es ihm gefällt, diesen Text dem 1. Teil oder auch dem 2. Teil des Konzerts unterlegen – zum 2. Teil passt er meiner Meinung nach besser und lässt sich besser hinzufügen. Dazu klebt man mit Wachs schmale Papierstreifen über den gedruckten Text und schreibt den andern Text darauf, den Noten zuordnet. Den angefügten Text kann man so jederzeit wieder entfernen.

¹ *Figuraliter* heißt hier: Der Kapellmeister oder Kantor spielt mit seinen Musikern aus dem Choralkonzert

² *Choraliter* bedeutet: die Gemeinde singt einstimmig die Melodie

5. Die beiden Instrumentalchöre kann man in diesem 15. und 16., und auch im 22. und 31. Konzert sowie in allen Konzerten, die in der 6. Manier der dritten Art komponiert sind, so aufstellen und besetzen („anordnen“), wie in Syntagma musicum III im 8. Kapitel³ und auch im 7. Kapitel am Ende von Punkt 3⁴ angegeben ist. Für den Fall jedoch, dass keine 8 Instrumentalisten zur Verfügung stehen, sind auch andere Besetzungen möglich:

1. Man lässt ein Violoncello, ein Fagott oder eine Quartposaune die Generalbass-Stimme mitspielen
2. Oder es werden nur die beiden Instrumentalbass-Stimmen gespielt.
3. Oder es werden beide Discant- und Bass-Stimmen der Instrumentalchöre gespielt.
4. Oder es werden beide Alt- und Bass-Stimmen der Instrumentalchöre gespielt, denn die Diskant- und Tenor-Stimmen werden meist von den Vokalisten gesungen.
5. Oder die Instrumente werden nur einem der Vokalchöre, dem 1. oder 2., zugeordnet und beim andern weggelassen.
6. Oder man zieht die Stimmen aus beiden Instrumentalchören zu einem Chor zusammen und bildet quasi eine Capella Fidicina (nach der 4. Manier der 3. Art.), die fortwährend mitspielt, bzw. nach Gutdünken des Dirigenten gelegentlich pausiert und dann wieder einsetzt. Die Einsätze lassen sich leicht mit roter oder grüner Tinte in den Noten einzeichnen.
7. Oder [a] man lässt die Instrumente ganz weg, und die konzertierenden Vokalstimmen singen alleine, begleitet von Orgel oder Regal. Wobei dann [b], wenn man will, bei einem [jeden] Chor ein Vokal-Bassist aus den beiden Instrumentalbass-Stimmen den Text, den ich deswegen darunter appliciret, auch singen kann. Leider habe ich unter die beiden Instrumental-Altstimmen nicht auch den Text unterlegt (was ein fleißiger Musiker noch tun könnte), damit [c]außer den Basstimmen notfalls auch die Altstimmen gesungen werden können und die Harmonie bei den Concertat-Stimmen (Diskant und Tenor) nicht so „bloß“ sondern etwas voller erklingen möchte. Doch braucht das während des Konzerts nicht immer zu sein, sondern nur dann, wenn es passt und gefällt.
8. Falls aber ein Capell-Chor vorgesehen ist, wie in Konzert Nr. 23 und 31, so lässt man ihn ebenfalls mitwirken, auch wenn keine Instrumente zur Verfügung stehen.

³ Syntagma musicum Band III S. 179 und 180 (kurz gefasst: Jeder Instrumentalchor ist jeweiligen Solisten zur Begleitung zugeordnet. Der 1. Vokalchor und der 1. Instrumentalchor hat seinen Platz bei der Orgel, der 2 Vokal- und Instrumentalchor „gegenüber“ bei einem Regal. Die Sänger stehen von „ihren“ Instrumentalisten soweit entfernt, dass sie gut und deutlich zu vernehmen sind. Der 1. Instrumentalchor kann mit Zinken und Posaunen, oder mit Blockflöten und Fagotten besetzt sein, „doch gar still und sanfft intoniret und angestimmt“ Der 2. Instrumentalchor kann mit vier Gamben oder Violinen („Violen de Braccio“) unter Hinzunahme von Theorbe, Laute, Pandora, Zitter besetzt sein. Hinweis aufn Kap. 7.)

⁴ dto S. 158 (kurz gefasst: Wenn ein Flötenchor zusammen mit andern Instrumentalchören spielt, sollte statt Bassflöte eine Quartposaune oder am besten ein Fagott und statt Tenorflöte eine Posaune oder „Tenorgeig“ besetzt werden. Wenn ein Chor lediglich mit Flöten besetzt ist, sollten nur die tieferen genommen werden, da die kleinen zu laut sind, besonders für Musik in der Kammer. Im Kirchenraum sind die großen Flöten schwer zu hören, deswegen muss der andere Chor (Gamben, Stimmen) „gar still und sanft .. intoniren“ Eine Besetzungsübersicht ist angefügt.)

[Besetzungsmöglichkeiten also:

1. 4 Sänger (Cantus1+Tenor1, Cantus2+Tenor2), 2 Orgeln und 1 Bassinstrument
2. 4 Sänger (dto), 2 Orgeln, 2 Bassinstrumente
3. 4 Sänger (dto), 2 Orgeln, 2 Bassinstrumente, zwei Diskantinstrumente
4. 4 Sänger (dto), 2 Orgeln, 2 Bassinstrumente, zwei Altinstrumente. Vollstimmiger Klang!
5. 4 Sänger, 2 Orgeln, 4 Instrumente (Cantus, Altus, Tenor, Bassus)
6. wie unter 5.5 (Capella fidicina)
7. Nur Vokalstimmen ohne Instrumente
 - a. 4 Sänger und 2 Orgeln, jeweils Cantus und Tenor bei einer Orgel
 - b. 6 Sänger und 2 Orgeln, jeweils Cantus, Tenor und Bassus bei einer Orgel,
 - c. 8 Sänger und 2 Orgeln, jeweils Cantus, Altus, Tenor und Bassus bei einer Orgel]

6. Da diese und alle andern Gesänge im hypojonischen Modus eine Quarte oder Quinte tiefer transponiert werden müssen, - eine Quarte tiefer hört sich der Gesang immer „frischer und anmutiger“ an, ist aber für Instrumentalisten und Organisten etwas schwerer zu spielen als eine Quinte tiefer – hatte ich ursprünglich beabsichtigt, die Stimmen der Instrumentalchöre und des Generalbasses eine Quinte⁵ tiefer transponiert drucken zu lassen.

Da ich jedoch festgestellt habe, dass weniger geübte Instrumentalisten sich nach transponierten Stimmen fast schlechter richten können als nach solchen im richtigen Schlüssel, und manchen es auch leichter fällt, eine solche Notation [„tonus“] eine Quinte als eine Quarte tiefer zu spielen, und da auch oft die Intonation der Orgel es nicht anders ermöglicht, so habe ich es bei der richtigen Notation belassen, damit ein jeder damit nach seinem Gefallen und seinen Möglichkeiten verfährt.

Anmerkung zu weiteren Besetzungsmöglichkeiten

Punkt 5.7 lässt sich auf eine Aufführung als Canzona übertragen,

wenn z. B. nur 7 Instrumentalisten und eine Orgel zur Verfügung stehen:

1. Chor: C, T, B und Orgel [Besetzung: Zinken, Posaunen ?]
2. Chor: C, A, T, B ohne Orgel. (A kann gelegentlich aussetzen) [Besetzung: Rohrblattinstrumente ?]

Oder nur ein oder zwei Sänger und Instrumentalisten:

- a) 1. Chor: Beide Sänger (Cantus1 und Tenor 1) + Instrumente Altus1 und Bassus1
2. Chor: nur Instrumente
- b) 1. Chor: Ein Sänger (z. B. Cantus1) + Instrumente
2. Chor: Der andere Sänger (z.B.Tenor2) + Instrumente
- c) 1. Chor: Ein oder zwei Sänger + Orgel mit Bassinstrument
2. Chor: Ein Sänger + Instrumente oder rein instrumental

In allen Fällen müsste wahrscheinlich die Vokalstimme eingerichtet werden.

⁵ Müsste hier nicht „Quarte“ stehen, da waren doch Schwierigkeiten?

Nun freut euch lieben Christen gemein

à 4, 8, 12, Duo Cantus & duo Tenor.

1. Teil

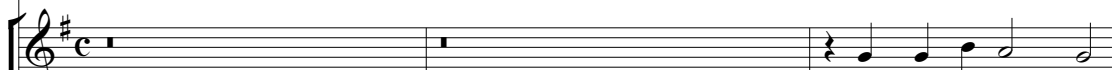
Michael Praetorius (1571/72-1621)
III. POLYHYMNIA PANEGYRICA Nr. 16
(GA Bd. 17 S. 124 ff)


1. Chorus Vocalis:

CANTUS 1.  1. Nun freut euch, nun freut euch, nun freut euch lie - ben
6. Der Sohn, der Sohn, der Sohn dem Va - ter

TENOR 2.  1. Nun freut euch, nun freut euch lie-ben Chri
6. Der Sohn, der Sohn dem Va-ter ge-

2. Chorus Vocalis:

CANTUS 3.  1. Nun freut euch lie - ben
8. Der Sohn dem Va - ter

TENOR 4.  1. Nun freut euch lie - ben
8. Der Sohn dem Va - ter

1. Chorus Instrumentalis:

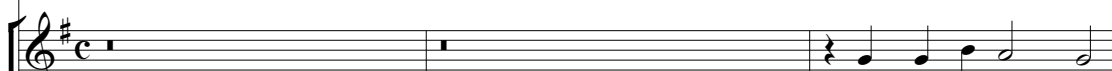
CANTUS 5.  1. Nun freut euch
6. Der Sohn dem Vater


ALTUS 6.  1. Nun freut euch
6. Der Sohn dem Vater

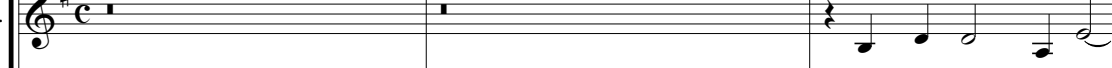
TENOR 7.  1. Nun freut euch
6. Der Sohn dem Vater

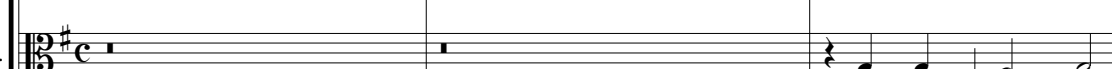
BASSUS 8.  1. Nun freut euch ij nun freut euch lie - ben

2. Chorus Instrumentalis:

CANTUS 9.  1. Nun freut euch lie - ben
6. Der Sohn dem Va - ter

ALTUS 10.  1. Nun freut euch lie - ben
6. Der Sohn dem Va - ter

TENOR 11.  1. Nun freut euch lie - ben
6. Der Sohn dem Va - ter

BASSUS 12.  1. Nun freut euch lie - ben

C. 1, T. 1  6 6 Tutti

BASSUS Generalis 13.  1. Nun freut euch, ij nun freut euch lie - ben

4

Chri - sten ge - mein, und lasst uns fröh - lich, und lasst uns fröh - lich sprin -
ge - hor - sam war, er kam zu mir auf, er kam zu mir auf Er -

sten ge - mein, und lasst uns fröh - lich, und lasst uns fröh - lich sprin -
hor - sam war, er kam zu mir auf, er kam zu mir auf Er -

Chri - sten ge - mein, und lasst uns fröh - lich, und lasst uns fröh - lich sprin -
ge - hor - sam war, er kam zu mir auf, er kam zu mir auf Er -

Chri - sten ge - mein, und lasst uns fröh - lich sprin - gen,
ge - hor - sam war, er kam zu mir auf Er - den,

4

Chri - sten ge - mein, und lasst uns fröh - lich. und lasst uns fröh - lich sprin -

4

Chri - sten ge - mein, und und lasst uns fröh - lich sprin - gen, sprin -

4

Chri - sten ge - mein, und lass usn fröh - lich, und lass uns fröh - lich sprin - gen, sprin -

8

gen,
den,
gen,
den,
und lasst uns fröh - lich sprin - gen,
er kam zu mir auf Er - den,

gen, und lasst uns fröh - lich sprin - gen, den, und lasst uns fröh -
den, er kam zu mir auf Er - den, er kam zu mir
und lasst uns fröh - lich sprin - gen, fröh - lich sprin - gen,
er kam zu mir auf Er - den, mir auf Er - den,

8

gen,
ij

8

gen, und lasst uns fröh - lich sprin - gen,,

8

6 [6] # 6 # 5 6 [6] #

gen, und lass uns fröh - lich sprin - gen, ij

12

und lasst uns fröh - - - lich sprin
er kam zu mir auf Er -

und lasst uns fröh-lich, fröh-lich, fröh-lich, fröh - lich sprin -
er kam zu mir, er kam zu mir auf Er -

lich, und lasst uns fröh - lich spring- gen, fröh - lich, fröh - lich fröh - lich sprin
auf, er kam zu mir auf Er - den, kam zu mir auf Er -

und lasst uns fröh - - - lich spring- gen, fröh - lich, fröh - lich sprin -
er kam zu mir auf Er - den, kam zu mir auf Er -

12

und lasst uns fröh - lich sprin - -

12

ij fröh - lich sprin - -

12

ij und lasst uns fröh - lich sprin - - -

20

sin - en,
wer - den,

mit Lust und Lie - be sin -
er sollt mein Bru - der wer -

mit Lust und Lie - be sin - gen,
er sollt mein Bru - der wer - den,

sin - gen,
wer - den,

mit Lust und Lie - be sin - - - gen, mit
er sollt mein Bru - der wer - - - den, er

20

sin - gen,
ij

20

mit Lust und Lie - be sin - gen,

20

[5] T 1, 2 [6] [5] C. 1 # # # #
[4] [3] [5] [4] [4] [3]

sin - gen, mit Lust und Lie - be sin - gen, ij

24

gen,
den, mit Lust und Lieb, mit Lust und
er sollt mein Brudr, er sollt mein
mit Lust und Lie - be
er sollt mein Bru - der

mit Lust und Lieb, mit Lust und Lie - be sin - gen,
er sollt mein Brud'r, er sollt mein Bru - der wer - den.
Lust und Lieb, mit Lust und Lie - be sin - gen, Lie - be sin - gen,
er sollt mein Bru - der wer - den, Bru - der wer - den.

24

mit Lust und

24

mit Lust und Lie - be sin - gen,

C. 2, T. 2

6

C. 1, T. 2

24

mit Lust und Lie - be sin - gen, ij

27

Lie - - be sin - - gen, was Gott an uns ge - wen - det hat,
 Bru - Text ?? der wer - - den. Gar heim - lich führt er sein Ge - walt,
 sin - gen, Lie - be sin - gen,
 wer - den, Bru - der wer - den.

27

Lie - - - be sin - gen, was Gott an uns ge - wen - det hat,

27

27

[6] C. 1 5 4 3# # [4] [3]

was Gott an uns ge - wen - det hat,

32

was Gott an uns ge - wen-det_ hat, was Gott an uns, was Gott an uns ge wen - det
gar heim-lich führt er sein Ge - walt, gar heim-lich führt, gar heim-lich führt er sein Ge -

was Gott an uns ge - wen-det_ hat, was Gott an uns, was Gott an uns ge - wen - det
Gar heim-lich führt er sein Ge-walt, gar heim-lich führt, gar heim-lich führt er sein - - - det
sein - - - Ge

32

32

was Gott an uns ge - wen - det_ hat, ge - wen - det

32

C. 1, 2

was Gott an uns ge - wen - det_ hat, ge - wen - det

35

hat,
walt,

gar teu'r hat ers er - wor - - - -
den Teu-fel wollt er fan - - - -

hat, und sei - ne sü - ße Wun - der - tat,
walt, er ging in mei - ner arm'n Ge - stalt,

35

gar teu'r hat ers er wor - - - -

35

hat, und sei-ne sü-ße Wun - - - - der-tat,

35

C. 2 7 3 2 [6] 6 # C. 1, T. 1 6 6

hat, und sei-ne sü-ße Wun - - - - der-tat, gar teu'r hat ers er - wor - - - -

40

ben, gen, gar teur hat ers er wor
den Teu-fel wollt er fan

xxx)

gar den teur hat ers er wor
den Teu-fel wollt er fan

40

ben, er wor

40

gar teur hat ers er wor

40

C. 2, 1

6 6

ben, gar teur hat ers er wor

43

ben.
gen.

2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag,
7. Er sprach zu mir: "Halt dich an mich,

ben.
gen.

43

2. Dem Teu fel ich gefan gen lag
7. Er sprach zu mir halt dich an mich

ben. 2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag,

43

ben. 2. Dem Teu - fel

43

T. 1

6 4 3 3 6 6 5
4 3#

ben. 2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag,

47

im Tod war ich ver - lo - ren,
es soll dir jetzt ge - lin - gen,

yy)

2. Mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag,
7. Ich geb mich sel - ber ganz für dich,

47

im Tod war ich ver - lo - ren,

47

2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag.
7. Er sprach zu mir halt dich an mich.

mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag,

47

5 6 T. 2 4 6 5
3 4 6 3 3 6 4 3#

im Tod war ich ver - lo - ren, mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag,...

yy) Für Takt 50-56 gibt Paetorius eine Simplex-Fassung an, sie entspricht in etwa der Tenorstimme im 2. Chorus Instrumentalis

53

ich fiel auch imm'r, - - - ich fiel auch imm'r,
denn ich bin dein, denn ich bin dein,

da - rin ich war ge - bo - ren, tie - fer dar - ein,
da will ich für dich rin - gen, und du bist mein,

53

ich fiel auch imm'r, ich fiel auch imm'r,

53

dar - in ich war ge - bo - ren, tie - fer dar - ein,,

53

dar - in ich war ge - bo - ren, ich fiel auch imm'r tie - fer dar - ein, ich fiel auch ...

5 6 [5] T. 1, 2
3 4 [4] [3] 6 #

58

ich fiel auch imm'r, ich fiel auch im-mer tiefr dar - ein, es war kein Guts am
denn ich bin dein, denn ich bin dein und du bist mein, und wo ich bleib, da

tie-fer dar - ein, tie-fer dar - ein, ich fiel auch im-mer tie-fer dar - ein, es war kein Guts am Le-ben mein,
und du bist mein, und du bist mein, denn ich bin dein und du bist mein, _____ und wo ich bleib, da sollst du sein,

58

ij es war

58

tie - fer dar - ein, ij ich fiel auch im-mer tie - fer drein,

58 6 6 6 6 6 4 3

ij ich fiel auch im-mer tie - fer dar - ein, es war

62

Le-ben mein, es war kein Guts am Le-ben mein, die Sünd hatt' mich
sollst du sein, und wo ich bleib, da sollst du sein, uns soll der Feind

es war kein Guts am Le-ben mein, die Sünd hatt' mich,
und wo ich bleib, da sollst du sein, uns soll der Feind,

62

kein Guts, die Sünd hatt' mich

62

am Le - ben mein,

62

kein Guts am le - ben mein, die Sünd hatt' mich

66

be - ses - - - - - sen.
 nicht schei - - - - - den.

die Sünd hatt' mich be - ses - - - - - sen.
 uns soll der Feind nicht schei - - - - - den.

66

be - ses - - - - - sen.

66

die Sünd hat mich be - ses - - - - - sen.

66 6

be - ses - - - - - sen, be - ses - - - - - sen.

2. Teil

1

3. Mein gu - ten Werk, die gal - ten nicht,
8. Ver - gie - ßen wird er mir mein Blut,

3. Mein gu - ten Werk, die gal - ten nicht, es war mit
8. Ver - gie - ßen wird er mir mein Blut, da - zu mein

1

3. Mein gu - ten Werk
8. Ver - gie - ßen wird

3. Mein gu - ten Werk,

1

3. Mein gu - ten Werk
8. Ver - gie - ßen wird

3. Mein gu - ten Werk, die gal - ten nicht, es war mit

C. 1, 2

1

3. Mein gu - te Werk wird gal - ten nicht, gal - ten nicht, es war mit
6. Ver - gie - ßen wird er mir nicht, gal - ten nicht, es war mit

6

3

es war mit ihn'n ver-lo - ren, es war mit ihn'n ver-lo - ren,
 da - zu mein Le-ben rau - ben, da - zu mein Le-ben rau - ben,

Der frei Will has-set Got-tes
das leid ich al - les dir zu-

ihn'n ver-lo - ren, es war mit ihn'n ver-lo - ren,
 Le-benrau - ben, da - zu mein Le-ben rau - ben,

Der frei Will has-set Gotts Ge-richt,
das leid ich al - les dir zu - gut,

3

es war mit ihn'n, es war mit ihn'n ver-lo - ren, der frei Will has -

3

ihn'n ver-lo - ren, es war mit ihn'n ver-lo - ren, der frei Will has - set

T. 1, 2

3

6 6 6 6
 ihn'n ver-lo - ren, es war mit ihn'n ver-lo - ren, mit ihn'n ver-lo - ren, der frei Will has - set Got-tes Ge -

6

G'richt,
gut, er war zum Gutn er - stor - ben, er war zum Gutn er - stor - ben,
das halt mit fe stem Glau ben, das halt mit fe stem Glau - ben.

der frei Will has set Gotts Ge richt, er war zum Gutn er - stor - ben, er war zum Gutn er - stor - ben,
das leid ich al - les dir zu - gut, das halt in fe stem Glau ben, das halt in fe stem Glau - ben.

die
den

6

set er war zum Gut'n, er war zum Gutn er stor - ben,

6

Got - tes G'richt, er war zum Gutn er - stor - ben, er war zum Gutn er - stor - ben, die

6

richt, Ge - richt, er war zum Gutn er - stor - ben, ij er - stor - ben, die

9

dass nichts denn Ster - ben, dass nichts
 mein Un-schuld trägt die Sün - de, mein Un-schuld trägt

dass nichts denn Ster - ben, dass nichts denn Ster - ben
 mein Un - schuld trägt die, mein Un - schuld trägt die

Angst mich zu ver - zwei - feln treibt,
 Tod ver - schlingt das Le - mein,
 dass nichts denn Ster - ben, dass die
 mein Un - schuld trägt die
 dass nichts denn Ster - ben, dass nichts denn
 mein Un - schuld trägt die, mein Un - schuld

9

9

Angst mich zu ver - zwei - feln treibt,
 Angst mich zu ver - zwei - feln treibt,

9

Angst mich zu ver - zwei - feln treibt, das nichts denn Ster - ben, nichts denn Ster - ben

C. 1, 2
 T. 1, 2

6 7 6 4 3 [6] # # 6 6
 [4]

13

denn Ster-ben bei mir bleib, zur Höl - len musst ich sin - - - - -
die Sün - de, die Sün - de, da bist du se - lig wor - - - - -
bei mir bleib, bei mir bleib, zur Höl-len musst ich sin - ken, zur Höl-len musst ich sin - - - - -
Sün - de dein, Sün - de dein, da bist du se - lig wor - den, da bist du se - lig wor - - - - -

nichts denn Ster-ben, zur da
Sün - de dein, - - - - -
Ster - ben bei mir bleib, zur
trägt die Sün - de dein, da

13

zur Höl - len musst ich sin - ken, sin - ken, musst ich sin -

13

Zur
zur

C. 1, T. 1

C. 2, T. 2

13

bei mir bleib, zur Höl - len musst ich sin - ken, zur Höl-len musst ich sin - ken,

17

ken.
den,

ken.
den.

4. Da jam - merts_
9. Gen Him - mel_

Höl - len_ musst_ ich sin - - - - - ken.
bist du_ se - lig wor - - - - - den.

Höl - len musst ich sin - ken, zur Höl-len musst ich sin - - - - - ken.
bist du se - lig wor - den, da bist du se - lig wor - - - - - den.

17

ken,

4. Da jammerts Gott
9. Gen Himmel zu

4. Da jam-merts Gott in

17

Höl - len musst ich sin - - - - - ken,

Höl - len musst ich sin - ken, sin - ken, musst ich sin - ken.

T. 1

17

zur Höl - len musst ich sin - ken, zur Höl-len musst ich sin - ken. 4. Da jam -merts Gott in
9. Gen Him mel zu dem

22

Gott,
zu

4. Da jam - mert Gott, in E - wig - keit, mein E - lend
9. Gen Him - mel zu dem Va - ter mein fahr ich aus

22

E - wig - keit,

22

4. Da jammert Gott in E - wig - keit, in E - wig - keit, mein E - lend
9. Gen Himmel zu

T. 2

22

E - wig - keit, da jammerts Gott in E - wig - keit, in E - wig - keit, mein E - lend
Va - ter mein,

yyy) Für Takt 26-29 gibt Paetorius eine Simplex-Fassung an, sie entspricht der Tenorstimme im 2. Chorus Instrumentalis

28

er dacht an sein Barm-her-zig-keit, er wollt mir
da will ich sein der Mei-ster dein, den Geist will

er dacht an sein Barm-her-zig-keit, er wollt mir hel -
da will ich sein der Mei-ster dein, den Geist will ich

üb'r die Ma - - - - - ßen,
die - sem Le - - - - - ben,

28

er dacht an sein Barm-her-zig-keit,

28

ü - ber die Ma - - - - - ßen,

28

C. 1, 2

6 6 6

üb'r die Ma - - - - - ßen, er dacht an sein Barm-her-zig-keit,

31

hel fen, er wollt mir hel - fen las - sen, er wollt mir hel fen las sen,
ich dir, den Geist will ich dir ge - ben, den Geist will ich dir ge - ben,

er dacht an sein Barm her - zig keit, er wollt mir hel -
da will ich sein der Mei ster dein, den Geist will ich

fen, er wollt mir hel - fen, er wollt mir hel - fen las - sen,
dir, den Geist will ich dir, den Geist will ich dir ge - ben,

er dacht an sein Barm her - zig keit, er wollt mir
da will ich sein der Mei ster dein, den Geist will

31

er wollt mir hel - fen las - sen,

31

er dacht an sein Barm her - zig - keit,

T. 1, 2

31

er wollt mir hel - fen las - sen, er dacht an sein Barm - her - zig - keit,

34

fen, er wollt mir hel - fen, er wollt mir hel - fen las - sen,
 dir, den Geist will ich dir, den Geist will ich dir ge - ben,

er wandt zu mir sein
 der dich in Trüb - nis

hel - fen, er wollt mir hel - fen las - sen, er wollt mir hel - fen las - sen,
 ich dir, den Geist will ich dir ge - ben, den Geist will ich dir ge - ben,

34

34

er wandt zu mir sein

er wollt mir hel - fen las - sen, er wandt zu mir sein

34

er wandt zu mir sein Va -

C. 2 6 5
 4 3

38

es war bei ihm für-wahr kein Scherz,
und leh ren mich er - ken - nen wohl,
es war bei ihm für - wahr kein
und leh ren mich er - ken - nen

Va - ter - herz,
trö - sten soll,
es war bei ihm für-wahr kein Scherz,
und leh ren mich er - ken - nen wohl

38

er ging in ein'r ar - men Ge - stalt,
in ei - ner ar - men Ge -

38

Va - ter - herz,
es war bei ihm für-wahr kein Scherz,

C. 1, 2

38 5 6#

ter - - herz, es war bei ihm für - wahr kein Scherz, es war bei ihm für - wahr kein

42

Scherz,
wohl, er ließ's sein Be - stes und in der Wahr - heit ko - sten, lei - ten, er ließ sein Be - stes und in der Wahr - heit

er ließ's sein Be - stes ko - sten, und in der Wahr - heit lei - ten, er ließ's sein Be - stes ko - sten, und in der Wahr - heit lei - ten, sein in

42

stalt, er ließ's sein Be - stes ko - sten, er ließ's sein

42

er ließ's sein Be - stes ko - sten, ij

42

Tutti

Scherz, er ließ's sein Be - stes ko - - - sten. ließ's sein Be - stes

44

ko - - - - - sten.
lei - - - - - ten.

5. Er sprach zu sei - nem lie - ben Sohn,
10. Was ich ge - tan hab und ge - lehrt,

Be - stes ko - sten.
Wahr - heit lei - ten.

5. Er sprach zu sei - nem lie - ben Sohn,
10. Was ich ge - tan hab und ge - lehrt,

Be - stes ko - sten.
Wahr - heit lei - ten.

5. Er sprach zu sei - nem lie - ben
10. Was ich ge - tan hab und ge -

er ließ's sein Be - stes ko - sten.
und in der Wahr - heit lei - ten.

5. Er sprach zu sei - nem lie - ben
10. Was ich ge - tan hab und ge -

44

Be - stes ko - sten.

5. Er sprach zu sei nem
10. Was ich ge tan hab

5. Er sprach, er sprach,

44

5. Er sprach zu sei - nem
10. Was ich ge - tan hab

5. Er sprach

44

ko - - - - - sten.

5. Er sprach zu sei - em

46

er sprach zu sei-nem lie-ben Sohn:
was ich ge-tan hab und ge-lehrt,

"Die Zeit ist hier zu er-bar - men,
das sollst du tun und leh - ren,

die Zeit ist
das sollst du

er sprach zu sei-nem lie-ben Sohn:
was ich ge-tan hab und ge-lehrt,

"Die Zeit ist hier zu er-bar - men,
das sollst du tun und leh - ren,

Sohn:
lehrt,

"Die Zeit ist hier zu er-bar - men,
das sollst du tun und leh - ren,

die Zeit ist hier,
das sollst du tun,

die Zeit ist
das sollst du

Sohn:
lehrt,

"Die Zeit ist hier zu er-bar - men,
das sollst du tun und leh - ren,

die Zeit ist hier,
das sollst du tun,

46

er sprach zu zu sei-nem lie - ben Sohn:

46

zu zu sei-nem lie - ben Sohn:

46

lie - ben Sohn:...

6 [6] 6 [6]

"Die Zeit ist hier zu er-bar - men,
die Zeit ist hier,

C. 1, 2
T. 1, 2

52

fahr hin meins Her - zens wer - te Kron, und
da - mit das Reich Gotts werd ge - mehrt zu

fahr hin meins Her - zens wer - te Kron, und sei das Heil der Ar -
da - mit das Reich Gotts werd ge - mehrt, zu Lob und sei - nen Eh -

52

fahr hin meins Her - zens wer - te Kron, und sei das Heil der Ar -
da - mit das Reich Gotts werd ge - mehrt, zu Lob und sei - nen Eh -

"wer - te Kron, und

52

"fahr hin meins Herz'ns wer - te Kron, und sei das Heil der Ar -

Tutti

52

Fahr hin meins Her - zens wer - te Kron, und sei das Heil der Ar -

56

sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men, der Ar - men, und sei das Heil der Ar -
 Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, Eh - ren, zu Lob und sei - nen Eh -

sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men, Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar -
 Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei - nen Eh -

men, und sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men, und zu
 ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh -

men, und sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men, und zu
 ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh -

56

sei das Heil der Ar - men, das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar -

56

men, sei das Heil der Ar - men, Ar - men, und

56

men, und sei das Heil, sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil, sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar -

62

men, und sei das Heil der Ar - men, und hilf
ren, zu Lob und sei - nen Eh - ren, und hüt

men, und sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men,
ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren,

sei, und sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men, und hilf
Lob zu Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, und hüt
ihn'n,
dich,

sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil der Ar - men, Heil der Ar - men,
Lob und sei-nen Eh - ren, zu Lob und sei-nen Eh - ren, sei-nen Eh - ren,

62

men, der Ar - men, das Heil der Ar - men, Ar - men, und hilf

62

sei das Heil der Ar - men, das Heil der Ar - men, und hilf ihn'n,

62

C. 1, 2
[5] [5]
[4] [3] [4] [3]

men, und sei das Heil, sei das Heil der Ar - men, und sei das Heil, sei das Heil der Ar - men, und hilf ihn'n, ij

73

der Sün - den Not, und lass sie mit, dir le - ben,
 der Men - schen Gsatz, das lass ich dir zur Letz - te,

den Not, er-würg für sie den bit - tern Tod, dir
 schen Gsatz, da - von ver - dirbt der ed - le Schatz, zur

73

den Not, und lass sie mit dir le - ben,

73

den Not, er-würg für sie den bit tern Tod, dir

73

den Not, er - würg für sie den bit - tern Tod, und lass sie mit dir, dir le - ben, dir

79

und lass sie mit dir le - ben, dir le - ben, und lass sie
das lass ich dir zur Letz te, zur Letz - te, das lass ich

le - ben, Letz - te, dir le - ben, und lass sie mit, und lass sie mit dir le - ben,
das lass ich dir zur Letz - te, und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

79

und lass sie mit dir le - ben, mit dir_ le - ben,

79

le - ben, dir le - ben, und lass sie mit dir le - ben,

T. 2, C. 2

C. 1, T. 1

79

le - ben, und lass sie mit dir le - ben, dir le - ben, und lass sie mit_ dir le - ben, und

87

mit dir le - ben, und lass sie mit dir le - ben, und lass sie mit dir le - ben, und dir zur Letz - te, das lass ich dir zur Letz - te, das lass ich dir zur Letz - te, das

und lass sie mit dir le - ben, und lass sie mit, und lass sie mit, das lass ich dir zur Letz - te, das lass ich dir, das lass ich dir, _____

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

87

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

87

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

und lass sie mit dir le - ben, das lass ich dir zur Letz - te,

87

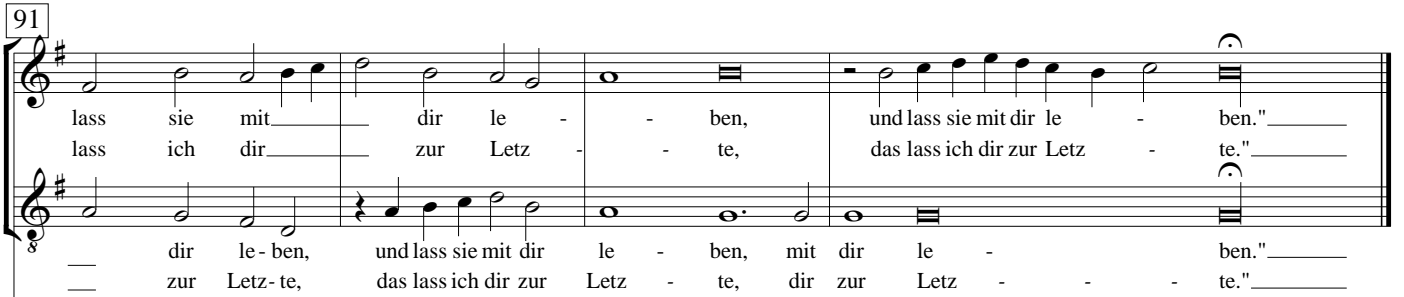
6 # # # 6

lass sie mit, mit dir le - ben, und lass sie

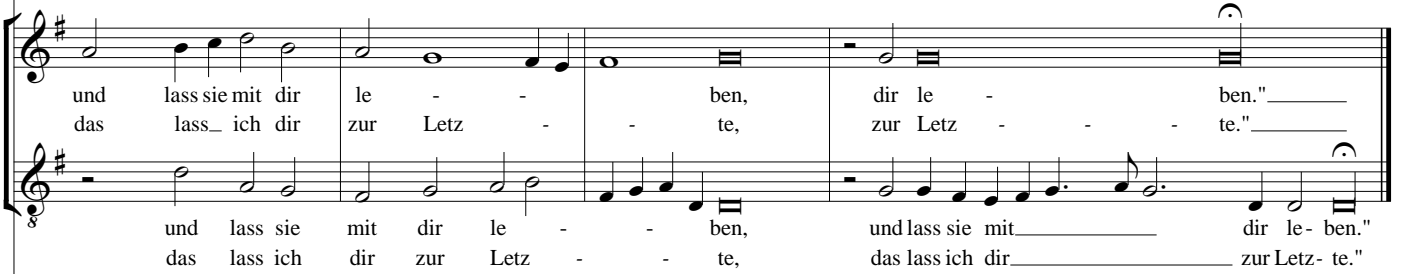
C. 2, T. 2

Tutti

91

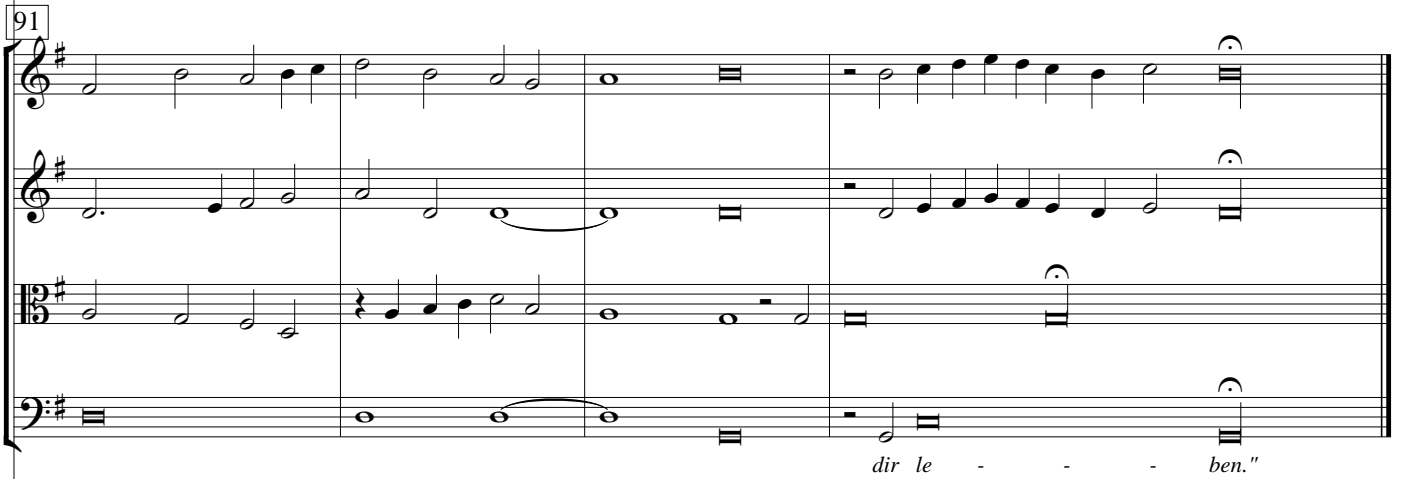


lass sie mit dir le - ben, und lass sie mit dir le - ben."
 lass ich dir zur Letz - te, das lass ich dir zur Letz - te."



und lass sie mit dir le - ben, und lass sie mit dir le - ben."
 das lass ich dir zur Letz - te, das lass ich dir zur Letz - te."

91



dir le - - - ben."

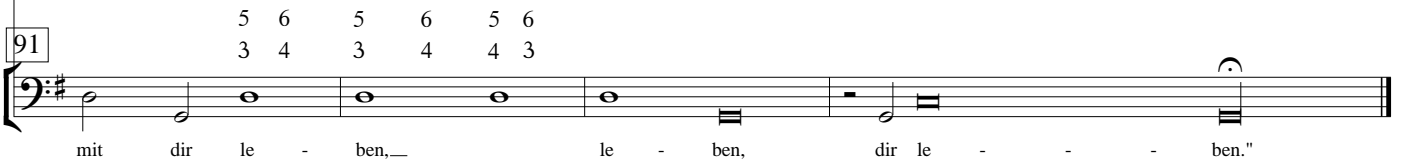
91



dir le - - - ben."

91

5 6 5 6 5 6
 3 4 3 4 4 3



mit dir le - ben, le - ben, dir le - - - ben."

88 Tempora

1. Teil 71, 2. Teil 88 Tempora; Summa 159 Tempora

[Januar 2010/ Dez. 2012 W. Elsner]

Nun freut euch lieben Christen gemein

Drei Simplex-Fassungen

1. Teil Takte 1-3

TENOR Simplex

1. Chorus Vocalis:

TENOR Diminutio

Nun freut euch, nun freut euch

1. Nun freut euch, nun freut euch
6. Der Sohn, der Sohn dem

2. Teil Takte 50-56

TENOR Simplex

2. Chorus Vocalis:

TENOR Diminutio

Mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, da rin ich war ge - bo - ren,

2. Mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, da rin ich war ge - bo - ren,
7. Ich geb mich sel - ber ganz für dich, da will ich für dich rin - gen,

2. Teil Takte 26-29

TENOR Simplex

2. Chorus Vocalis:

TENOR Diminutio

Mein E - - lend ü - ber die Ma - - Ben.

mein E - - lend übr die Ma - - - - - Ben,
fähr ich aus die - sem Le - - - - - ben,

Nun freut euch lieben Christen gemein

Vorschläge für weitere Möglichkeiten der Diminution: Teil 1 Takte 38-40 bzw. 41-43

Im 1. & 2. Cantus

Gar feu'r hat ers er - wor -

Anmerkungen zur Edition der Choralkonzerte aus Polyhymnia III (Kurzfassung)

Prinzip der Edition Elsner (E) ist, so nahe wie möglich am Originaldruck zu bleiben.

Unverändert werden daher übernommen:

- Alle Notenwerte (ohne Ligaturen und ohne geschwärzte Ganze oder Brevis)
- Die Taktzeichen C (C bedeutet bei Praetorius ‚Halbe schlagen‘), 3 und 3/2
Das Taktzeichen C soll nach Praetorius' Meinung in Konzerten nicht vorkommen.
- Taktstriche (Tactus-Striche) aus der Generalbasstimme (es entstehen Taktabschnitte ungleicher Länge)
- Pausen in wahrer Länge (keine Ganztaktpausen)
- Anordnung der Stimmen in der Partitur (oft anders als in der Gesamtausgabe)
- Alle Texte und Anmerkungen

Geändert werden:

- Rechtschreibung aller Texte
- Schlüssel

Quellen:

Originaldruck 1619 der Stadtbücherei Braunschweig (Sign. M 643)

Originaldruck (Digitalisat) der Königlichen Bibliothek Kopenhagen

(http://www.kb.dk/da/nb/samling/ma/digmus/pre1700_indices/praetorius_polyhym.html)

Gesamtausgabe der musikalischen Werke von Michael Praetorius Band 17 (Wolfenbüttel 1930/33).

Ausführliche *Anmerkungen zur Edition Elsner (E) der Konzerte aus Polyhymnia III* sind auf der Webseite bei „Noten und Aufführungsmaterial/ Choralkonzerte à 2 bis 21 (POLYHYMNIA)“ zu finden.

Dankenswerterweise steht Prof. Walter Werbeck, Universität Greifswald, dem Herausgeber als erfahrener Ratgeber zur Seite.

Jedes Choralkonzert wird als Gesamtpartitur herausgegeben.

Nach Bedarf werden Einzelstimmen und Teilpartituren erstellt, auch in originalen Schlüsseln.
Bitte beim Herausgeber anfragen.

Wolfenbüttel, im November 2011/ April 2012

Winfried Elsner
MICHAEL PRAETORIUS COLLEGIUM E. V. WOLFENBÜTTEL
Michael-Praetorius-Gesellschaft Creuzburg
WEB: <http://www.michael-praetorius.de>

Kontakt:

Winfried Elsner
Roseggerweg 6
D-38304 Wolfenbüttel
Mail: wpe.elsner@t-online.de